



## >> Das HanseLexikon im Internet

Liebe Benutzerinnen und Benutzer des Hanselexikons,

der Hansische Geschichtsverein e.V. stellt schrittweise die Artikel des HanseLexikons zur freien Ansicht in das Internet. Bitte beachten Sie das Urheberrecht der jeweiligen Autoren und zitieren die Artikel wissenschaftlich korrekt.

Wir empfehlen folgende Zitierweise:

**Poettering, Jorun**, Art. **Portugal**, in: Hansischer Geschichtsverein (Hrsg.), HanseLexikon (HansLex), 2014, URL: [www.hanselexikon.de/pdf/HansLex\\_Portugal\\_Poettering.pdf](http://www.hanselexikon.de/pdf/HansLex_Portugal_Poettering.pdf) (letzter Aufruf: 1.12.2014).

Mit freundlichen Grüßen,

das Redaktionsteam

**Portugal.** Der Deutsche Orden sowie die preußischen und livländischen Städte unterhielten seit dem Ende des 14. Jh. Handelsbeziehungen nach P., um den für die Konservierung von Heringen nötigen Salzbedarf unabhängig von dem durch Lübeck kontrollierten Lüneburger Salzhandel decken zu können. Außer Salz führten die Hansekaufleute Wein, Olivenöl, Früchte und Kork aus P. in das Baltikum ein und exportierten Getreide, Holz, Metalle, Teer, Pech und anderes Schiffbaumaterial. Seit den 1570er Jahren nahm der Hamburger Handel mit P. einen starken Aufschwung, während der der Ostseeanrainer zunehmend an Bedeutung verlor. In der ersten Hälfte des 17. Jh. befuhren jährlich bis zu 90 Schiffe die Strecke zwischen Hamburg und P. Inzwischen waren auch Gewürze und Zucker sowie Textilien, Waffen und Munition zu wichtigen Handelsgütern geworden.

Hansekaufleute, die sich für längere Zeit in Lissabon aufhielten, waren dort oft Mitglieder der im 14. Jh. gegründeten Bartholomäus- oder der Heilig-Kreuz-und-Sankt-Andreas-Bruderschaft. Seit dem 15. Jh. profitierten sie von äußerst vorteilhaften königlichen Privilegien. Durch einen 1607 geschlossenen Vertrag wurden diese auf eine völkerrechtliche Ebene gehoben, wobei die Hanse erstmalig als vollgültiger Vertragspartner anerkannt wurde. Hintergrund waren die kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen dem zu dieser Zeit mit P. in Personalunion verbundenen Spanien und den rebellischen Niederlanden. Mit dem Vertrag verpflichtete sich die Hanse, ein gegen die Niederlande verhängtes Handelsembargo durch die Zertifizierung ihrer Handelswaren zu unterstützen. Im Gegenzug bestätigte der spanische König die alten portugiesischen Privilegien, dehnte sie auf Spanien aus und befreite die Hansekaufleute von einem kurz zuvor eingeführten Zoll. Außerdem wurde im Rahmen des Vertrages das erste hansische Konsulat mit einem von der Hanse eingesetzten und vom spanischen König anerkannten Konsul in Lissabon geschaffen. Anders als die Funktionsträger der Kontore wurde der Konsul nicht genossenschaftlich gewählt, sondern war ein Beamter der Hanse, erhielt seine Instruktionen vom Hansetag und empfing sein Gehalt aus einer gemeinsamen Kasse der Städte.

Jorun Poettering

**Lit.:** J. Poettering, *Handel, Nation und Religion. Kaufleute zwischen Hamburg und Portugal im 17. Jahrhundert*, 2013; A. H. de Oliveira Marques, *Hanse et Portugal na Idade Média*, 2. Aufl. 1993.